



Hinweistafeln an EU-Badestellen im Landkreis informieren über die Wasserqualität

Amtsarzt Dr. Erich Hedtke mit der Hinweistafel am Hohennauener See.

24.05.2012

Pressemitteilung 61/2012

Die Sonne steigt, die Temperaturen steigen - die Badesaison steht unmittelbar bevor. Ob das Baden an den als EU-Badestellen ausgewiesenen Stränden unbedenklich ist, erfahren Besucher nun auf einen Blick.

Acht EU-Badestellen gibt es im Landkreis Havelland: In Semlin, Hohennauen, Wassersuppe, der Dranseschlucht und am Zeltplatz Ferchesar am Hohennauener / Ferchesarer See, am Kleßener See, am Nymphensee in Brieselang sowie am Strandbad Ketzin. Eine EU-Badestelle muss mehrere Voraussetzungen erfüllen. Neben einer qualitativ guten Bewirtschaftung gehören dazu auch regelmäßige Untersuchungen der Wasserqualität auf Mikroben, Eintrübungen, pH-Wert und Temperatur. Badegäste erfahren das Ergebnis dieser Untersuchungen in Zukunft über Hinweistafeln, die an diesen Badestellen vom Landkreis aufgestellt wurden.

"Wir setzen damit die EU-Badegewässerrichtlinie um, die eine aktive und leicht zugängliche Information für die Badegäste fordert", erklärt Dr. Erich Hedtke, Amtsarzt des Landkreises Havelland. In Regie des Gesundheitsamtes wurden die Tafeln in den zurück liegenden Wochen an den Badestellen aufgestellt; gebaut und installiert haben sie Mitarbeiter der Lebenshilfe Havelland. An den Tafeln sind nicht nur allgemeine Informationen zum jeweiligen Gewässer auf Deutsch und Englisch zu finden, sondern auch ein gut sichtbares Symbol, das auf einen Blick über die jeweilige Wasserqualität aufklärt. Zurzeit prangen an allen Hinweistafeln drei Sterne über einem stilisierten Schwimmer - Zeichen für ausgezeichnete Wassergüte.

Wer es genauer wissen möchte, kann auch die exakten Daten vom jeweiligen Untersuchungstag ablesen. In regelmäßigen Abständen - im Schnitt alle vier Wochen - werden die Badestellen von Mitarbeitern des Gesundheitsamtes besucht, um Proben zu entnehmen und Messungen durchzuführen. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen werden umgehend auf der Hinweistafel veröffentlicht: "Dabei unterstützen uns die jeweiligen Kommunalverwaltungen, in deren Wirkungsbereich die Badestellen liegen", so Dr. Hedtke. Auf diese Weise kann gewährleistet werden, dass die Informationen so schnell wie möglich an die Badestellen kommen.

Zusätzlich zu den genannten acht EU-Badestellen überprüft das Gesundheitsamt des Landkreises noch 24 weitere Badestellen regelmäßig. Die gute Nachricht: An allen von ihnen ist die Wasserqualität derzeit hervorragend. Dem Badevergnügen steht nichts entgegen.

Amtsarzt Dr. Erich Hedtke mit der Hinweistafel am Hohennauener See.

[Zurück](#)